



Für die Umwelt. Für die Menschen.

HPC AG  
Am Stadtweg 8  
06217 Merseburg  
Telefon: +49 (0)3461 341 0  
E-Mail: merseburg@hpc.ag

## Gebäudeschadstoff- untersuchung

Projekt-Nr.	Ausfertigungs-Nr.	Datum
2500941	pdf	13.05.2025

**Rückbau  
Konsum, Rehsener Straße 69, 06785 Rehsen**

**Auftraggeber**

**Stadt Oranienbaum-Wörlitz  
Franzstraße 1  
06785 Oranienbaum-Wörlitz**

**Bearbeiter: Dipl.-Geol. Luise Walther**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Text</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Vorbemerkungen</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Veranlassung und Auftrag</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Arbeitsunterlagen</b>	<b>3</b>
<b>1.3 Berichtseinschränkungen</b>	<b>4</b>
<b>2. Gebäudecharakterisierung</b>	<b>5</b>
<b>3. Historie [U8]</b>	<b>5</b>
<b>4. Gebäudeschadstofferkundung</b>	<b>6</b>
<b>4.1 Untersuchungskonzeption</b>	<b>6</b>
<b>4.2 Durchgeführte Arbeiten</b>	<b>8</b>
<b>4.3 Systematik der Fundpunkt- und Materialproben-Erfassung</b>	<b>9</b>
<b>5. Untersuchungsergebnisse</b>	<b>10</b>
<b>5.1 Asbest</b>	<b>10</b>
<b>5.2 Künstliche Mineralfasern (KMF)</b>	<b>10</b>
<b>5.3 Polychlorierte Biphenyle (PCB)</b>	<b>10</b>
<b>5.4 Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b>	<b>11</b>
<b>5.5 Schwermetalle und Arsen</b>	<b>11</b>
<b>5.6 Altholz – Untersuchung auf Holzschutzmittel</b>	<b>12</b>
<b>5.7 Flammschutzmittelhaltige Dämmmaterialien (HBCD)</b>	<b>12</b>
<b>5.8 Abfalltechnische Untersuchung verunreinigter Bausubstanz</b>	<b>13</b>
<b>5.9 Bausubstanz Gipskarton</b>	<b>14</b>
<b>6. Abfalltechnische Einstufung schadstoffhaltiger Bauabfälle</b>	<b>14</b>

## Anlagen

- 1 Übersicht des Gebäudebestandes
- 2 Übersicht des Gebäudebestandes – Maße des Gebäudes
- 3 Materialprobenuntersuchung – Lage der Fundpunkte und Proben

## Anhang

- 1 Übersichtstabelle – Fundpunkte Gebäudeschadstoffe
- 2 Probenahmeprotokolle der Fundpunkte und Materialproben
- 3 Fundpunktverzeichnis (Datenblätter)  
mit Hinweisen zur Arbeitssicherheit und Handlungsempfehlungen
- 4 Prüfberichte – Materialuntersuchungen Analytikum Umweltlabor GmbH
- 5 Auswertetabelle nach EBV
- 6 Fotodokumentation

## 1. Vorbemerkungen

### 1.1 Veranlassung und Auftrag

Die Stadt Oranienbaum-Wörlitz plant den Rückbau eines ehemaligen Konsumgebäudes aus DDR-Zeiten (Rückbau eines eingeschossigen Gebäudes) in der Rehsener Straße 69 in 06785 Rehsen im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Zur Vorbereitung der geplanten Baumaßnahme beauftragte die Stadt Oranienbaum-Wörlitz am 28.02.2025 die HPC AG mit einer Gebäudesubstanzuntersuchung.

Zur Planung der vorgesehenen Untersuchungen wurden übergebene Unterlagen gesichtet (siehe Kap. 1.2), der grobe Untersuchungsumfang für eventuelle Gebäudeschadstoffe wurde bereits bei der Angebotserstellung durch den AG zusammengestellt.

Ziel der Untersuchungen war es, die im Zuge von Abbrucharbeiten der Gebäude anfallenden Baumaterialien im Hinblick auf eventuelle Schadstoffe zu erfassen, zu beproben und zu analysieren (Klassifizierung von mineralischen Abfällen/Reststoffen/Bausubstanz, Deklaration Bauschutt nach EBV). Auf Grundlage der erhobenen Ergebnisse sollten die Baumaterialien dann im Hinblick auf abfallrechtliche und entsorgungsrelevante Belange bewertet werden.

Die Untersuchungen wurden von HPC nach den allgemein anerkannten ingenieurtechnischen und wissenschaftlichen Verfahren durchgeführt und beurteilt, die zum Zeitpunkt der Untersuchung gültig waren.

### 1.2 Arbeitsunterlagen

#### Fachliteratur:

- U 1 **TRGS 519** - Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten
- U 2 **TRGS 521** - Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle
- U 3 **TRGS 524** - Sicherheit und Gesundheit in kontaminierten Bereichen (vorher: BGR 128)
- U 4 **Abbruchplanung** - Eine Handlungshilfe für Bauherren, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), April 2008
- U 5 Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung – **DepV**) vom 27. April 2009
- U 6 Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung (**EBV**), zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung, 09.07.2021, gültig ab 01.08.2023
- U 7 Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnisverordnung – **AVV**) vom 10.12.2001 (BGBl. I S. 3379), zul. geändert 17. Juli 2017

#### Durch den AG übergebene Unterlagen:

- U 8 Maßnahmenkonzept und Beschreibung: Anlage zum Abbruchartrag vom 08.07.2024

### 1.3 Berichtseinschränkungen

*Dieser Bericht sowie alle erhobenen Daten und Erläuterungen wurden von HPC in Übereinstimmung mit der beauftragten Aufgabenstellung und den zum Zeitpunkt der Untersuchungen geltenden wissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Standards zusammengestellt und/oder erarbeitet.*

*Wie bei jeder umweltbezogenen Bestandsaufnahme (Phase I ESA, Phase II ESA, Due Diligence Prüfung, Risikobewertung, Compliance Audit etc.) besteht eine gewisse Abhängigkeit von mündlichen Informationen, die bei den Untersuchungen von Auskunftspersonen vor Ort erteilt wurden und nicht ohne weiteres durch Inaugenscheinnahme überprüfbar bzw. nicht aktenmäßig belegt sind. HPC übernimmt keine Haftung für Aussagen, Einschätzungen, Bewertungen oder Folgen, die daraus resultieren, dass während der Erarbeitung dieses Berichtes wesentliche Umstände von Gesprächspartnern vor Ort unkorrekt dargestellt, vorenthalten oder nicht vollständig offengelegt worden sind.*

*Dieser Bericht sowie alle in ihm enthaltenen Daten und Erläuterungen wurden von HPC ausschließlich für den Auftraggeber zusammengestellt bzw. erarbeitet. Der Auftraggeber darf die Informationen an Dritte weitergeben, welche die Informationen in eigener Verantwortung verwenden und als Grundlage für von ihnen zu treffenden Entscheidungen benutzen können. Jegliche Verwendung der Informationen durch Dritte erfolgt jedoch ausschließlich auf deren Risiko und ohne rechtliche Verantwortung von HPC, ihren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen oder ihrer Mitarbeiter oder Organvertreter, gleich aus welchem Rechtsgrund ein etwaiger Anspruch hergeleitet wird. Dritte, die mit dem vorstehenden Haftungsausschluss nicht einverstanden sind, dürfen die Informationen weder verwenden noch als Grundlage für von ihnen zu treffenden Entscheidungen benutzen.*

## 2. Gebäudecharakterisierung

Das Gelände ist mit einem ungenutzten und im guten Zustand befindlichen Gebäude bebaut.

Im Zuge der Vor-Ort-Begehung am 31.03.2025 konnte das Gebäude vollständig gesichtet und wie folgt charakterisiert werden:

**Tabelle 1: Gebäudebeschreibung und aktuelle Nutzung (siehe Anlage 1)**

Gebäude	Gebäudebezeichnung und -kurzbeschreibung	Nutzung
1	<b>Konsum</b> Geschosse: EG; Dach: Flachdach, Trapezblech; Außenwände: Plaste-paneele, Dämmung; Innenwände: Beton; Boden: Estrich/Beton	Lagerraum für Karnevalverein

Die Lage des Gebäudes ist im Übersichtslageplan in der Anlage 1 dargestellt.

## 3. Historie [U8]

„Das vorliegende Projekt beinhaltet die städtebauliche Aufwertung in der Quartiersentwicklung „Rehsener Ortsmitte“ am Standort Rehsener Straße 69 mit dem Schwerpunkt zum Abbruch des ehemaligen Konsumgebäudes in exponierter, denkmalgeschützter Lage zum Kirchengebäude Rehsen. Das Konsumgebäude steht über einen längeren Zeitraum leer und war bereits in vielen Entwicklungsvarianten durchgeplant. Im Großteil der Diskussionen mit den zuständigen Behörden von unterer Denkmalschutzbehörde und Landesamt für Denkmalpflege war die Lage und auch die äußere Erscheinung des Gebäudes, welches zu DDR-Zeiten errichtet wurde, ein Problem mit Blick auf den Denkmalschutzwert der Ortsmitte Rehsen.

Im integrierten Gemeindeentwicklungskonzept der Stadt Oranienbaum-Wörlitz hat man den Bereich im Handlungsfeld C – Innenraumentwicklung unter C3 - Konversion von brachgefallenen Bestandsflächen zu Bauland oder als Landschaftsbestandteil unterstützen“ eingeordnet. In den Bürgergesprächen und Ortsbegehungen war auch die Entwicklung des Bereiches als ein Entwicklungsziel genannt. Als wesentliches Ziel wurde hier der Rückbau der „alten Kaufhalle“ definiert und als Maßnahme im IGEK festgelegt.“ [U8]

## 4. Gebäudeschadstofferkundung

### 4.1 Untersuchungskonzeption

Aufgrund des Baujahres zu DDR-Zeiten waren Hinweise auf mögliche Schadstoffbelastungen in der Gebäudesubstanz gegeben. Daher war eine Bestandsaufnahme vorgesehen.

Für eine Bewertung der beim Rückbau der Gebäude anfallenden Materialien sind im vorliegenden Projekt vorrangig materialtypische Schadstoffe in der Bausubstanz (z.B. polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), künstliche Mineralfasern (KMF), Asbest) relevant. Bei den verwendeten Dämmmaterialien (KMF) waren aufgrund der Einsatzdauer krebserzeugende Fasern (WHO-Fasern<sup>1</sup>) bedeutsam.

Das Untersuchungskonzept gliedert sich gemäß der Handlungshilfe „Abbruchplanung“ [U4] in zwei Schritte:

#### Schritt 1: Bestandsaufnahme

##### *Ziel:*

- Begutachtung des Gebäudeaufbaus bzgl. der entsorgungsrelevanten Bausubstanz
- Verdacht auf schadstoffhaltige Gebäudesubstanz
- beprobungslose Vorklassifizierung der maßgeblichen Abfallfraktionen

##### *Methoden:*

- Grobrecherche der Bau- und Nutzungsgeschichte
- Ortsbegehung mit visueller Aufnahme der Gebäudesubstanz

Auf Grundlage der o.g. Methodik wurden die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten schadstoffverdächtigen Materialien dokumentiert und in das Untersuchungsprogramm aufgenommen:

---

<sup>1</sup> Auch als lungengängige Fasern bezeichnet. Geometrie der Fasern: Länge über 5 µm, Durchmesser weniger als 3 µm, Länge-Durchmesser-Verhältnis mehr als 3 : 1, können in die tieferen Atemwege eindringen und dort Krebs verursachen.

Tabelle 2: Verdachtsbereiche Bausubstanz

Bauprodukt/Bauteil	Mögliche Schadstoffparameter
<b>Dach:</b>	
Dämmstoffe	KMF (KI-Index), PAK, Phenolindex
Dachstuhl (Holz)	Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Quecksilber, Chlor, Fluor (Altholzverordnung, Anhang II)
Dachpappe	PAK, Phenolindex, Asbest
<b>Mauerwerk:</b>	
Farbanstriche / Beschichtungen	PAK, Phenolindex, Asbest
Außenwände/Innenwände	gesamtes Schadstoffspektrum für Bausubstanz (EBV Anlage 1, Tabelle 1, RC)
<b>Räume:</b>	
Brandschutztüren	KMF, Asbest
Farbanstriche / Beschichtungen	PAK, Phenolindex, Asbest
Fliesen	gesamtes Schadstoffspektrum für Bausubstanz (EBV Anlage 1, Tabelle 1, RC)
Holz (Fenster/Türen)	Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Quecksilber, Chlor, Fluor (Altholzverordnung, Anhang II)
Isolierungen (Leitungen)	KMF (KI-Index), PAK, Phenolindex
Deckenplatten	PAK, Phenolindex, Asbest
<b>Sanitäranlagen:</b>	
Kleber	PCB, KMF
Fliesen	gesamtes Schadstoffspektrum für Bausubstanz (EBV Anlage 1, Tabelle 1, RC)
Wandverkleidung	Asbest, PCB
Deckenverkleidung	Asbest, PCB, HBCD

PAK = polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe; MKW = Mineralölkohlenwasserstoffe; KMF = künstliche Mineralfasern; HBCD = Hexabromcyclodecan

## Schritt 2: Bausubstanzuntersuchung

### Ziel:

- Kenntnis des Gebäudeaufbaus und der maßgeblichen Gebäudesubstanz (Bauart, Abmessungen, Einbauten, etc.)
- Feststellung der Verdachtsmomente für nutzungsbedingte Schadstoffverunreinigungen sowie materialbedingte Schadstoffbelastungen
- analytische Überprüfung der relevanten Schadstoffe
- Ausweisung nutzungsbedingter Kontaminationsbereiche
- Klassifizierung der maßgeblichen Abfallfraktionen

### Methoden:

- Ortsbegehung mit Aufbruch aller wesentlichen baulichen Einheiten (Bodenplatte, Geschossdecken, Wände, Dach etc.)
- Typenbeprobung bei Verdacht auf materialbedingte Kontaminationen
- Flächenbeprobung bei Verdacht auf nutzungsbedingte Kontaminationen
- Zuordnung nutzungsbedingter Verunreinigungen nach visuellen Kriterien

Im Zuge der Bausubstanzuntersuchung (Schritt 2) waren in den Verdachtsbereichen Gebäudesubstanzproben zu entnehmen und auf die jeweils relevanten Verdachtsp Parameter zu analysieren.

Nach Auswertung der Analysenergebnisse können abfallrechtlich relevante Schadstoffbelastungen erhoben und den jeweiligen Materialien zugeordnet werden. Weiterhin können Aussagen in Bezug auf Separierungsleistungen vor dem eigentlichen Abbruch getroffen und Hinweise auf notwendige Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen gegeben werden.

## **4.2 Durchgeführte Arbeiten**

Die Untersuchungskampagne der orientierenden Schadstoffuntersuchung (Objektbegehungen und Materialprobenahmen) wurde am 31. März 2025 durch ein Fachgutachterteam der HPC ausgeführt.

Insgesamt wurden 17 Materialproben für die Analysen auf Gebäudeschadstoffe entnommen.

17 der entnommenen Materialproben wurden unmittelbar nach der Probenahme dem akkreditierten Labor Analytikum Umweltlabor GmbH in Merseburg übergeben.

Die Gebäudesubstanzen wurden fachgerecht und unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften (u.a. „TRGS 524 - Kontaminierte Bereiche“, „TRGS 519 - Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“ sowie „TRGS 521 - Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle“) beprobt, verpackt und entsprechend der Verdachtsmomente analysiert.

Die Originalprüfberichte der Analytikum Umweltlabor GmbH sind im Anhang 4 hinterlegt.

Details zur Materialprobenahme enthalten die Probenahmeprotokolle im Anhang 2. Eine detaillierte Darstellung der Fundpunkte und Proben ist in den Datenblättern im Anhang 3 dokumentiert.

Eine Fotodokumentation ist im Anhang 6 beigefügt.

Materialien, die ohne Analyse aufgrund ihrer Produkteigenschaften oder des Baujahres zweifelsfrei als schadstoffhaltig eingestuft werden konnten, wurden nicht beprobt.

Das betrifft vor allem Dämmstoffe mit Herstellungsjahr vor 2006 (KMF), Konstruktionshölzer von beispielsweise Dachstühlen (Holzschutzmittel – Altholz A IV), Brandschutztüren sowie Flachdichtungen.

Insgesamt wurden 2 Fundpunkte ohne Beprobung aufgenommen. Diese wurden anhand visueller, bauarttypischer und bualtersbedingter Merkmale als schadstoffhaltig bewertet.

Die jeweilige Darstellung der Fundpunkte erfolgt schadstoffbezogen in den entsprechenden Folgekapiteln.

Die Fundpunkte/Probenahmestellen sind in den Lageplänen der Anlage 3 dargestellt.

#### 4.3 Systematik der Fundpunkt- und Materialproben-Erfassung

Im Rahmen der orientierenden Gebäudeschadstoffuntersuchung durch HPC wurden insgesamt 19 schadstoffverdächtige Fundpunkte in der HPC-Gebäudeschadstoffdatenbank erfasst.

Im Rahmen der Geländeaufnahme wurde pro Fundpunkt eine fortlaufende Nummer vergeben. Im Falle einer Beprobung erhielt dieser Punkt eine zweite, Nummer (z. B. 2/1). Erfolgte an einer Fundstelle keine Beprobung, wurde die Probennummer durch ein „Apostroph“ ergänzt (z. B. 1/1'); erfolgten an einer Fundstelle zwei oder mehrere Beprobungen (z. B. Verdacht auf Asbest und PCB), so wurde die erste Nummer beibehalten und die zweite Nummer fortlaufend weitergeführt (z. B. 2/1 und 2/2).

Die Datenblätter im Anhang 3 enthalten eine Beschreibung der Fundpunkte mit Fotos, Einstufung hinsichtlich Schadstoffgehalt sowie Hinweise zu Arbeitsschutz und resultierendem Handlungsbedarf.

Zusätzlich erfolgte bei festgestelltem Handlungsbedarf zur Visualisierung im Datenblatt eine Kennzeichnung mit einem farbigen Streifen in der Kopfzeile.

Hierfür wurden folgende Farben für im Rahmen dieser Untersuchung analysierte bzw. identifizierte Schadstoffe und Schadstoffgruppen verwendet:

Asbest (Rot)
Alte Mineralwolle, KMF (Gelb)
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe, PAK (Hellbraun)
Flammschutzmittel Hexabromcyclodecan, HBCD (Magenta)
Mineralölkohlenwasserstoffe, MKW (Blau)
Schwermetalle und Arsen, SM+As (Cyan)
Holzschutzmittel, u. a. PCP, DDT, Lindan (Grün)

## 5. Untersuchungsergebnisse

### 5.1 Asbest

In der nachfolgenden Tabelle 3 sind die Ergebnisse mit Asbestanalysen und Asbestverdacht sowie die entsprechenden Einstufungen zusammengefasst dargestellt.

**Tabelle 3: Fundpunkte mit AsbestEinstufung und Asbestverdacht**

Proben-Nr.	Gebäude / Geschoss / Raum	Beschreibung	Asbest-Nachweis	Einstufung nach TRGS 519
3/1	Konsum / EG / Lagerraum	BK2 (Horizontalsperre)	nicht nachgewiesen	nicht asbesthaltig
5/1	Konsum / EG / Sanitärbereich	BK3 (Horizontalsperre)	nicht nachgewiesen	nicht asbesthaltig

**Fettdruck:** Asbest-haltig bzw. -Verdacht

### 5.2 Künstliche Mineralfasern (KMF)

Im Gebäude wurden KMF-haltige Materialien angetroffen, die in der nachfolgenden Tabelle 4 zusammengefasst sind.

**Tabelle 4: Fundpunkte „alte KMF“**

Fundpunkt-Nr.	Gebäude	Geschoss	Raum	Beschreibung
6/1	Konsum	EG	Lagerraum	Dämmung

KMF: Künstliche Mineralfasern

Im Rahmen der Gebäudeaufnahme wurden KMF-Produkte in Form von Dämmung in der Außenwand (6/1) identifiziert. WHO-Fasern wurden nachgewiesen.

Sofern kein Unbedenklichkeitsnachweis (z. B. RAL-Gütesiegel, aufgedrucktes Herstellungsdatum) vorliegt, welches die Produkte als neue Mineralwolle mit Produktionsdatum nach Juni 2006 ausweist, sind die KMF-Produkte aufgrund der Baujahre der Gebäude gemäß TRGS 521 als alte Mineralwolle-Produkte einzustufen.

Bei der Demontage von Produkten aus alter Mineralwolle ist die TRGS 521 zu beachten und einzuhalten. Alte Mineralwolle-Produkte sind als gefährlicher Abfall nachweispflichtig zu entsorgen (s. Kapitel 5).

### 5.3 Polychlorierte Biphenyle (PCB)

Es wurde lediglich potenziell ein PCB-haltiger Bodenbelag (17/1) erfasst. Diese Probe wurde als PCB-frei eingestuft.

Tabelle 5: Fundpunkte PCB

Proben-Nr.	Gebäude	Geschoss	Raum	Beschreibung	$\Sigma$ PCB <sub>6</sub> [mg/kg]	PCB-Gesamt [mg/kg]
17/1	Konsum	EG	Holzlager	Bodenbelag	n.n.	n.n.
<b>Richtwert PCB nach PCB-/PCT-Abfallverordnung</b>					-	> 50

$\Sigma$  PCB<sub>6</sub>: Summe der 6 PCB-Standardkongenere nach DIN  
 PCB-Gesamt: Summe der PCB<sub>6</sub> multipliziert mit dem Faktor 5 nach LAGA  
**Fettdruck:** PCB-Gehalt überschreitet Richtwert  
 n. n.: nicht nachweisbar  
 n. u.: nicht untersucht (Verdachtspunkt/beprobungslos als PCB-haltig eingestuft)

## 5.4 Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Zwei Proben wurden auf ihren PAK-Gehalt analysiert (3/2 und 5/2). Keine Probe war PAK-auffällig (siehe Tabelle 6).

Tabelle 6: Fundpunkte PAK

Proben-Nr.	Gebäude	Geschoss	Raum	Beschreibung	BaP [mg/kg]	$\Sigma$ PAK <sub>EPA</sub> [mg/kg]
3/2	Konsum	EG	Lager-raum	BK2 (Horizontalsperre)	0,077	0,13
5/2	Konsum	EG	Sanitärbe-reich	BK3 (Horizontalsperre)	< 0,05	n.n.
<b>Richtwert PAK nach Abfallverzeichnis-Verordnung</b>					> 50	> 1.000

$\Sigma$  PAK<sub>EPA</sub>: Summe von 16 Einzelsubstanzen der PAK nach US-Umweltbehörde (EPA)  
 BaP: kanzerogener Leitparameter Benzo(a)pyren der PAK-Gruppe  
**Fettdruck:** PAK-Gehalt überschreitet Richtwert  
 n. u.: nicht untersucht (Verdachtspunkt/ beprobungslos als PAK-haltig eingestuft)

## 5.5 Schwermetalle und Arsen

Eine Übersicht der Proben und Ergebnisse gibt die folgende Tabelle 7.

Eine Probe wurde beprobungslos als schwermetallhaltig eingestuft.

Tabelle 7: Materialuntersuchungen auf Schwermetalle und Arsen

Proben-Nr.	Gebäude-be-reich/ Raum	Beschreibung	As	Pb	Cd	Cr	Cu	Ni	Hg	Zn
			[mg / kg]							
13/1'	Konsum / EG / gesamtes Gebäude	Leuchstoffröhren (13 Stück)	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Richtwerte gemäß LAGA</b>			<b>1.000</b>	<b>2.500</b>	<b>1.000</b>	-	<b>2.500</b>	<b>1.000</b>	-	<b>2.500</b>

**Fettdruck:** Schwermetall-Gehalt überschreitet Richtwert  
 n. n.: nicht nachweisbar  
 n. u.: nicht untersucht (Verdachtspunkt / beprobungslos als schwermetallhaltig eingestuft)

Gemäß der o.g. technischen Hinweise der LAGA und des SMUL sind Produkte, die die v. g. Richtwerte überschreiten, als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Diese Produkte sollten daher im Zuge des Rückbaus von den weiteren Bauabfällen getrennt werden.

## 5.6 Altholz – Untersuchung auf Holzschutzmittel

Im Zuge der Gebäudeschadstoffuntersuchung wurden behandelte Hölzer in Form von Holzfenstern, Holzleisten und Hohlkammerholzdecken vorgefunden und analysiert.

Die Fundpunkte mit behandelten Althölzern sind in der Tabelle 8 dargestellt.

**Tabelle 8: Fundpunkte Holzschutzmittel**

Proben-Nr.	Gebäude/ Geschoss/ Raum	Beschreibung	PCP [mg/kg]	Lindan [mg/kg]	DDT [mg/kg]	Sonstige Holzschutzmittel
12/1	Konsum / EG / gesamtes Gebäude	Holzfenster	0,52	-	< 0,005	Fluor, ges.: < 30 mg/kg, Chrom, ges.: < 4,0 mg/kg, Bor: < 4,0 mg/kg
14/1	Konsum / EG / gesamtes Gebäude	Hohlkammerholzdecke	0,25	-	< 0,005	Chrom, ges.: 9,6 mg/kg, Bor: < 4,0 mg/kg, Chlor, ges.: 45 mg/kg
16/1	Konsum / EG / Verkaufsraum	Holzleisten an Decke	< 0,2	-	< 0,005	Chrom, ges.: < 4,0 mg/kg, Bor: < 4,0 mg/kg, Chlor, ges.: 30 mg/kg
<b>Richtwert gemäß PCP-Richtlinie</b>			<b>&gt; 50</b>	-	-	-

**Fettdruck:** PCP-Gehalt überschreitet Richtwert  
 n. n.: nicht nachweisbar  
 n. u.: nicht untersucht (Verdachtspunkt / beprobungslos als HBCD-haltig eingestuft)

Behandeltes Holz wird anhand der Altholzverordnung (AltholzV) grundsätzlich als Altholz A IV unabhängig von einer Behandlung mit gängigen Holzschutzmitteln wie PCP, DDT oder Lindan eingestuft.

Keine der Proben hat einen erhöhten PCP-Gehalt. Somit kann das Holz als Altholz All eingestuft werden.

## 5.7 Flammenschutzmittelhaltige Dämmmaterialien (HBCD)

Im Rahmen der Gebäudeaufnahme wurde ein HBCD-Produkt in Form von Styropor identifiziert und beprobungslos eingestuft. Das Ergebnis des HBCD-Verdachtetes ist in der Tabelle 9 dargestellt.

**Tabelle 9: Materialuntersuchungen auf HBCD**

Probe	Gebäude / Geschoss / Raum	Beschreibung / Material	HBCD [mg/kg]
11/1'	Konsum / EG / Verkaufssaum	Styropor in Tür	n.u.
<b>Richtwert der POP-Abfall-ÜberwV</b>			<b>1.000</b>

**Fettdruck:** HBCD-Gehalt überschreitet Richtwert  
n. n.: nicht nachweisbar  
n. u.: nicht untersucht (Verdachtspunkt / beprobungslos als HBCD-haltig eingestuft)

Ab HBCD-Gehalten von 1.000 mg/kg sind Dämmmaterialien gemäß POP-Abfallüberwachungs-Verordnung (POP-Abfall-ÜberwV) als HBCD-haltig einzustufen. HBCD ist in erster Linie abfalltechnisch relevant.

## 5.8 Abfalltechnische Untersuchung verunreinigter Bausubstanz

Die Ergebnisse der abfalltechnischen Untersuchungen von insgesamt fünf Einzelproben und einer Mischprobe von verunreinigter Bausubstanz sind in der folgenden Tabelle 10 dokumentiert.

Die Tabellen der Auswertung zur abfalltechnischen Einstufung gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV) sind im Anhang 5 enthalten.

Die Original-Prüfberichte des akkreditierten Labors Analytikum Umweltlabor GmbH sind im Anhang 4 beigefügt.

**Tabelle 10: Ergebnisse der abfalltechnischen Untersuchungen**

Proben-Nr.	Gebäude / Geschoss / Raum	Probenbezeichnung	Abfalltechnische Einstufung
1/1	Konsum / EG / Verkaufsraum	BK1 (Fliese, Beton)	RC-1
2/1 + 9/1	Konsum / EG / Lagerraum	BK2 (Beton, Ziegel) BK5 (Beton, Ziegel)	RC-1
4/1	Konsum / EG / Sanitärbereich	BK3 (Fliese, Beton)	RC-1
7/1	Konsum / EG / kleiner Lagerraum	BK4 (Fliese, Beton)	RC-3
8/1	Konsum / EG / kleiner Lagerraum	Fliesen (Verkaufsraum, Lagerraum, Sanitärbereich, Küche)	RC-1
10/1	Konsum / EG / Holzlager	Sauerkrautbetonwand	RC-1

**EBV:** Ersatzbaustoffverordnung (gültig ab 01.08.2023)  
**Fettschrift:** Entsorgung als gefährlicher Abfall  
\*: Tritt bei der Eluatanalyse von Bauschutt mit hohem Betonanteil ein hoher pH-Wert und/oder ein hoher Wert für die elektrische Leitfähigkeit auf, ohne dass gleichzeitig erhöhte Werte für Chlorid und Sulfat vorliegen, kann davon ausgegangen werden, dass der hohe pH- und/oder Leitfähigkeitswert auf den Calciumhydroxidgehalt des Betons, der beim Brechen freigesetzt wird, zurückgeht. Aufgrund der geringen Umweltrelevanz des Calciumhydroxids kann in diesen Fällen i.d.R. der erhöhte pH-Wert und/oder der erhöhte Leitfähigkeitswert bei der Einstufung des Bauschutts in die Z-Klassen vernachlässigt werden.

Grundsätzlich sollte im Vorlauf des Rückbaus eine gezielte Separierung durch z. B. selektiven Rückbau oder Abfräsen der kontaminierten Bausubstanz vorgenommen werden. So können Querkontaminationen anderer Baustoffe oder Vermischungen mit unbelastetem Bauschutt im Sinne der Abfallminimierung vermieden werden.

## 5.9 Bausubstanz Gipskarton

Gipshaltige Baustoffe (z.B. Leichtbauwände, Gipsputz) sind aufgrund ihrer Sulfat-Gehalte i.d.R. auf einer Deponie der Klasse I zu entsorgen. Zur Einstufung des Sulfat-Gehaltes werden die Zuordnungswerte der LAGA TR Bauschutt (1997) / EBV (2023) herangezogen. Einzelne Zwischenwände bestehen aus **Gipskarton**. Somit kann das Material als **DK I-Material** eingestuft werden.

## 6. Abfalltechnische Einstufung schadstoffhaltiger Bauabfälle

Die Demontage der schadstoffhaltigen Baumaterialien sollte im Vorfeld einer geplanten Rückbaumaßnahme durch eine Sanierungsfachfirma oder im Rahmen des Abbruchs durch ein zugelassenes Abbruchunternehmen erfolgen.

Die ausführende Firma (oder deren Nachunternehmer) muss für die Arbeiten an den festgestellten schwach gebunden Asbestprodukten zusätzlich über eine entsprechende Zulassung gemäß Gefahrstoffverordnung verfügen.

Grundsätzlich sollten schadstoffhaltige Baumaterialien von schadstofffreien Bauprodukten bei der Demontage/dem Rückbau - soweit technisch möglich - separiert (selektiver Rückbau) werden. Die Bauabfälle sind entsprechend getrennt zu halten, um etwaige Massenmehrungen und Querkontamination von unbelastetem Abbruchmaterial weitestgehend zu vermeiden.

Die festgestellten schadstoffhaltigen Baumaterialien sind gemäß den Vorgaben der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Abfallschlüsselnummern zuzuordnen. Eine Übersicht enthält die folgende Tabelle 11.

**Tabelle 11: Zuordnung festgestellter schadstoffhaltiger Materialien zu Abfallschlüsselnummern gemäß AVV**

Abfallschlüsselnummer Gemäß AVV	Bezeichnung Abfallschlüssel	Material	Schadstoff
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	Beton Fliesen Sauerkrautbeton	-
17 02 01	Holz	Holzdecke Holzfenster Holzleisten	(Altholz A II)
17 02 04*	<b>Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind</b>	<b>Außentüren</b>	<b>Formaldehyd</b>
17 03 02	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	Horizontalsperre	-
17 06 03*	<b>anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält</b>	<b>Dämmung</b>	<b>KMF</b>

Abfallschlüsselnummer Gemäß AVV	Bezeichnung Abfallschlüssel	Material	Schadstoff
17 06 04	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt	Styropor	HBCD
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	Belag	-
<b>20 01 21*</b>	<b>Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle</b>	<b>Leuchtstoffröhren</b>	<b>Quecksilber</b>

\* Bei den mit Stern gekennzeichneten Abfallschlüsselnummer handelt es sich um gefährliche und damit der Nachweispflicht unterliegende Abfälle gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) = **Fettschrift**.

## HPC AG

DocuSigned by:



7BCDB54149FF4CA...

Dipl.-Geol. Joachim Richter  
Abteilungsleiter Geologie und Flächenrecycling

DocuSigned by:



13C11988C8B84E9...

Dipl.-Geol. Luise Walther  
Projektleiterin

## **Anlagen**

## **Anlage 1**

**Übersicht des Gebäudebestandes: Rehsener Straße 69, 06785 Rehsen**



## **Anlage 2**

**Übersicht des Gebäudebestandes – Maße des Gebäudes: Rehsener Straße 69, 06785 Rehsen**



## **Anlage 3**

**Materialprobeuntersuchungen – Lage der Fundpunkte und Proben: Rehsener Straße 69, 06785 Rehsen**



## **Anhänge**

## **Anhang 1**

Fundpunkt	Geschoss	Raumnummer	Material	Probenbezeichnung	Einstufung
<b>Gebäude Konsum</b>					
<b>Schadstoff: Abfalltechnische Einstufung</b>					
1/1	EG	Verkaufsraum	Beton	BK1 (Fliese, Beton)	RC-1
2/1	EG	Lagerraum	Beton	BK2 (Beton, Ziegel)	RC-1
4/1	EG	Sanitärbereich	Beton	BK3 (Fliese, Beton)	RC-1
7/1	EG	kleiner Lagerraum	Beton	BK4 (Fliese, Beton)	RC-3
8/1	EG	kleiner Lagerraum	Fliesen	Fliesen (Verkaufsraum, Lagerraum, Sanitärbereich, Küche)	RC-1
9/1	EG	Holzlager	Beton	BK5 (Beton, Ziegel)	RC-1
10/1	EG	Holzlager	Sauerkrautbeton	Sauerkrautbetonwand	RC-1

Anzahl Fundpunkte für Abfalltechnische Einstufung: 7, davon schadstoffhaltig: 0 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 0)

#### Schadstoff: Asbest

3/1	EG	Lagerraum	Horizontalsperre	BK2 (Horizontalsperre)	Nicht asbesthaltig
5/1	EG	Sanitärbereich	Horizontalsperre	BK3 (Horizontalsperre)	Nicht asbesthaltig

Anzahl Fundpunkte für Asbest: 2, davon schadstoffhaltig: 0 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 0)

#### Schadstoff: Formaldehyd

15/1	EG	gesamtes Gebäude	Außentüren	Außentüren (2 Stück)	Formaldehyd-haltig (2.000 mg/kg)
------	----	------------------	------------	----------------------	----------------------------------

Anzahl Fundpunkte für Formaldehyd: 1, davon schadstoffhaltig: 1 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 0)

#### Schadstoff: HBCD

11/1'	EG	Verkaufsraum	Styropor	Styropor in Tür	HBCD-Verdacht
-------	----	--------------	----------	-----------------	---------------

Anzahl Fundpunkte für HBCD: 1, davon schadstoffhaltig: 0 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 1)

#### Schadstoff: Holzschutzmittel

12/1	EG	gesamtes Gebäude	Holzfenster	Holzfenster	gering Holzschutzmittel-haltig, Altholz All
14/1	EG	gesamtes Gebäude	Holzdecke	Hohlkammerholzdecke	gering Holzschutzmittel-haltig, Altholz All
16/1	EG	Verkaufsraum	Holzleisten	Holzleisten an Decke	gering Holzschutzmittel-haltig, Altholz All

Anzahl Fundpunkte für Holzschutzmittel: 3, davon schadstoffhaltig: 0 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 0)

Fundpunkt	Geschoss	Raumnummer	Material	Probenbezeichnung	Einstufung
-----------	----------	------------	----------	-------------------	------------

### Gebäude Konsum

#### Schadstoff: KMF

6/1	EG	Lagerraum	Dämmung	Dämmung	KMF nachgewiesen (WHO-Fasern)
-----	----	-----------	---------	---------	-------------------------------

Anzahl Fundpunkte für KMF: 1, davon schadstoffhaltig: 1 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 0)

#### Schadstoff: PAK

3/2	EG	Lagerraum	Horizontalsperre	BK2 (Horizontalsperre)	gering PAK-haltig
5/2	EG	Sanitärbereich	Horizontalsperre	BK3 (Horizontalsperre)	Nicht PAK-haltig

Anzahl Fundpunkte für PAK: 2, davon schadstoffhaltig: 0 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 0)

#### Schadstoff: PCB

17/1	EG	Holzlager	Belag	Bodenbelag	Nicht PCB-haltig
------	----	-----------	-------	------------	------------------

Anzahl Fundpunkte für PCB: 1, davon schadstoffhaltig: 0 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 0)

#### Schadstoff: Quecksilber

13/1'	EG	gesamtes Gebäude	Leuchstoffröhren	Leuchstoffröhren (13 Stück)	Quecksilber-haltig
-------	----	------------------	------------------	-----------------------------	--------------------

Anzahl Fundpunkte für Quecksilber: 1, davon schadstoffhaltig: 0 (davon beprobungslos eingestuft bzw. Verdachtspunkt: 1)

Fundpunkt	Geschoss	Raumnummer	Material	Probenbezeichnung	Einstufung
-----------	----------	------------	----------	-------------------	------------

**Zusammenfassung:****Insgesamt 19 Fundpunkte, davon schadstoffhaltig: 2**

## **Anhang 2**

# Probenahmeprotokoll Materialproben (Auflistung)

nach Arbeitshilfe Rückbau: 2019-09 (sonstige Schadstoffe außer Asbest) und VDI 3866 Blatt 1: 2021-12 (Asbest Einzelprobe)



Firma / Auftraggeber:	Stadt Oranienbaum	Projektnummer	2500941	Probenehmer/-in:	Luise Walther, Torsten Siemer
Projektadresse: (Projektort   Straße Nr.)	Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen	Ertragsstelle:	2611	Projektverantwortliche/r:	Luise Walther
Projektbezeichnung:	GSU Konsum Rehsen				

**Gebäude: Konsum** Seite 1 von 8

Fundpunkt (FP) und Probe im Gebäude		Produktbeschreibung	Beprobung	Geruch / Farbe	Foto
Fundpunkt Nr.	Probe	Raum Nr.	beprobtes Produkt	Probentyp	Geruch
Entnahmetiefe [cm]	Geschoss	Lage im Raum	Probenahmeverfahren	Probenart *	Farbe
1	1	Verkaufsraum	Beton	Charakterisierende Einzelprobe	ohne
0 - 20	EG	Boden	Kernbohrung	Materialprobe	grau
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025		
Probenbezeichnung: BK1 (Fliese, Beton)					
Bemerkungen:					
					
					Anzahl Einzelproben bei Mischproben:
2	1	Lagerraum	Beton	Charakterisierende Einzelprobe	ohne
0 - 20	EG	Boden	Kernbohrung	Materialprobe	grau
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025		
Probenbezeichnung: BK2 (Beton, Ziegel)					
Bemerkungen:					
					
					Anzahl Einzelproben bei Mischproben:
3	1	Lagerraum	Horizontalsperre	Charakterisierende Einzelprobe	ohne
12 - 12,1	EG	Boden	Kernbohrung	Materialprobe	schwarz
Schadstoffverdacht: Asbest			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025		
Probenbezeichnung: BK2 (Horizontalsperre)					
Bemerkungen:					
					
					Anzahl Einzelproben bei Mischproben:

\* Probenart: beprobungslose Einstufung, wenn Material bekannt.

# Probenahmeprotokoll Materialproben (Auflistung)

nach Arbeitshilfe Rückbau: 2019-09 (sonstige Schadstoffe außer Asbest) und VDI 3866 Blatt 1: 2021-12 (Asbest Einzelprobe)



Firma / Auftraggeber:	Stadt Oranienbaum	Projektnummer	2500941	Probenehmer/-in:	Luise Walther, Torsten Siemer
Projektadresse: (Projektort   Straße Nr.)	Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen	Ertragsstelle:	2611	Projektverantwortliche/r:	Luise Walther
Projektbezeichnung:	GSU Konsum Rehsen				

**Gebäude: Konsum**

Seite 2 von 8

Fundpunkt (FP) und Probe im Gebäude		Produktbeschreibung		Beprobung	Geruch / Farbe	Foto
Fundpunkt Nr.	Probe	Raum Nr.	beprobtes Produkt	Probentyp	Geruch	
Entnahmetiefe [cm]	Geschoss	Lage im Raum	Probenahmeverfahren	Probenart *	Farbe	
3	2	Lagerraum	Horizontalsperre	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	
12 - 12,1	EG	Boden	Kernbohrung	Materialprobe	schwarz	
Schadstoffverdacht: PAK				Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025		
Probenbezeichnung: BK2 (Horizontalsperre)						
Bemerkungen:						
4	1	Sanitärbereich	Beton	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	
0 - 25	EG	Boden	Kernbohrung	Materialprobe	grau	
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung				Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025		
Probenbezeichnung: BK3 (Fliese, Beton)						
Bemerkungen:						
5	1	Sanitärbereich	Horizontalsperre	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	
11,5 - 11,7	EG	Boden	Kernbohrung	Materialprobe	schwarz	
Schadstoffverdacht: Asbest				Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025		
Probenbezeichnung: BK3 (Horizontalsperre)						
Bemerkungen:						

Anzahl Einzelproben bei Mischproben:

Anzahl Einzelproben bei Mischproben:

Anzahl Einzelproben bei Mischproben:

\* Probenart: beprobungslose Einstufung, wenn Material bekannt.

# Probenahmeprotokoll Materialproben (Auflistung)

nach Arbeitshilfe Rückbau: 2019-09 (sonstige Schadstoffe außer Asbest) und VDI 3866 Blatt 1: 2021-12 (Asbest Einzelprobe)



Firma / Auftraggeber:	Stadt Oranienbaum	Projektnummer	2500941	Probenehmer/-in:	Luise Walther, Torsten Siemer
Projektadresse: (Projektort   Straße Nr.)	Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen	Ertragsstelle:	2611	Projektverantwortliche/r:	Luise Walther
Projektbezeichnung:	GSU Konsum Rehsen				

**Gebäude: Konsum** Seite 3 von 8

Fundpunkt (FP) und Probe im Gebäude		Produktbeschreibung	Beprobung	Geruch / Farbe	Foto	
Fundpunkt Nr.	Probe	Raum Nr.	beprobtes Produkt	Probentyp	Geruch	
Entnahmetiefe [cm]	Geschoss	Lage im Raum	Probenahmeverfahren	Probenart *	Farbe	
5	2	Sanitärbereich	Horizontalsperre	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
11,5 - 11,7	EG	Boden	Kernbohrung	Materialprobe	schwarz	
Schadstoffverdacht: PAK			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025			
Probenbezeichnung: BK3 (Horizontalsperre)						
Bemerkungen:						
6	1	Lagerraum	Dämmung	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
0 - 6	EG	Wand	Abtrennen	Materialprobe	gelb	
Schadstoffverdacht: KMF			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025			
Probenbezeichnung: Dämmung						
Bemerkungen: Dämmmaterial in Wand und Decke (gesamtes Gebäude)						
7	1	kleiner Lagerraum	Beton	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
0 - 29	EG	Wand	Kernbohrung	Materialprobe	grau	
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025			
Probenbezeichnung: BK4 (Fliese, Beton)						
Bemerkungen:						

\* Probenart: beprobungslose Einstufung, wenn Material bekannt.

# Probenahmeprotokoll Materialproben (Auflistung)

nach Arbeitshilfe Rückbau: 2019-09 (sonstige Schadstoffe außer Asbest) und VDI 3866 Blatt 1: 2021-12 (Asbest Einzelprobe)



Firma / Auftraggeber:	Stadt Oranienbaum	Projektnummer	2500941	Probenehmer/-in:	Luise Walther, Torsten Siemer
Projektadresse: (Projektort   Straße Nr.)	Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen	Ertragsstelle:	2611	Projektverantwortliche/r:	Luise Walther
Projektbezeichnung:	GSU Konsum Rehsen				

**Gebäude: Konsum** Seite 4 von 8

Fundpunkt (FP) und Probe im Gebäude		Produktbeschreibung	Beprobung	Geruch / Farbe	Foto
Fundpunkt Nr.	Probe	Raum Nr.	beprobtes Produkt	Probentyp	Geruch
Entnahmetiefe [cm]	Geschoss	Lage im Raum	Probenahmeverfahren	Probenart *	Farbe
8	1	kleiner Lagerraum	Fliesen	Charakterisierende Einzelprobe	ohne
0 - 0,7	EG	Wand	Abstemmen	Materialprobe	gelb
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung				Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 /	
Probenbezeichnung: Fliesen (Verkaufsraum, Lagerraum, Sanitärbereich, Küche)					
Bemerkungen:					
Anzahl Einzelproben bei Mischproben:					
9	1	Holzlager	Beton	Charakterisierende Einzelprobe	ohne
0	EG	Boden	Kernbohrung	Materialprobe	grau
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung				Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025	
Probenbezeichnung: BK5 (Beton, Ziegel)					
Bemerkungen:					
Anzahl Einzelproben bei Mischproben:					
10	1	Holzlager	Sauerkrautbeton	Charakterisierende Einzelprobe	ohne
0 - 14	EG	Wand	Abstemmen	Materialprobe	grau
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung				Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025	
Probenbezeichnung: Sauerkrautbetonwand					
Bemerkungen:					
Anzahl Einzelproben bei Mischproben:					



Anzahl Einzelproben bei Mischproben:



Anzahl Einzelproben bei Mischproben:



Anzahl Einzelproben bei Mischproben:

\* Probenart: beprobungslose Einstufung, wenn Material bekannt.

# Probenahmeprotokoll Materialproben (Auflistung)

nach Arbeitshilfe Rückbau: 2019-09 (sonstige Schadstoffe außer Asbest) und VDI 3866 Blatt 1: 2021-12 (Asbest Einzelprobe)



Firma / Auftraggeber:	Stadt Oranienbaum	Projektnummer	2500941	Probenehmer/-in:	Luise Walther, Torsten Siemer
Projektadresse: (Projektort   Straße Nr.)	Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen	Ertragsstelle:	2611	Projektverantwortliche/r:	Luise Walther
Projektbezeichnung:	GSU Konsum Rehsen				

**Gebäude: Konsum** Seite 5 von 8

Fundpunkt (FP) und Probe im Gebäude		Produktbeschreibung	Beprobung	Geruch / Farbe	Foto	
Fundpunkt Nr.	Probe	Raum Nr.	beprobtes Produkt	Probentyp	Geruch	
Entnahmetiefe [cm]	Geschoss	Lage im Raum	Probenahmeverfahren	Probenart *	Farbe	
11	1	Verkaufsraum	Styropor		ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
0 - 5	EG	Tür	Ohne	Beprobungslos	weiß	
Schadstoffverdacht: HBCD			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 /			
Probenbezeichnung: Styropor in Tür						
Bemerkungen:						
12	1	gesamtes Gebäude	Holzfenster	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
	EG	Fenster	Abtrennen	Materialprobe	braun	
Schadstoffverdacht: Holzschutzmittel			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025			
Probenbezeichnung: Holzfenster						
Bemerkungen: 10 Stück: 113x147 cm, 6 Stück: 63x118 cm						
13	1	gesamtes Gebäude	Leuchstoffröhren		ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
	EG	Decke	Ohne	Beprobungslos	weiß	
Schadstoffverdacht: Quecksilber			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 /			
Probenbezeichnung: Leuchstoffröhren (13 Stück)						
Bemerkungen:						

\* Probenart: beprobungslose Einstufung, wenn Material bekannt.

# Probenahmeprotokoll Materialproben (Auflistung)

nach Arbeitshilfe Rückbau: 2019-09 (sonstige Schadstoffe außer Asbest) und VDI 3866 Blatt 1: 2021-12 (Asbest Einzelprobe)



Firma / Auftraggeber:	Stadt Oranienbaum	Projektnummer	2500941	Probenehmer/-in:	Luise Walther, Torsten Siemer
Projektadresse: (Projektort   Straße Nr.)	Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen	Ertragsstelle:	2611	Projektverantwortliche/r:	Luise Walther
Projektbezeichnung:	GSU Konsum Rehsen				

**Gebäude: Konsum** Seite 6 von 8

Fundpunkt (FP) und Probe im Gebäude		Produktbeschreibung	Beprobung	Geruch / Farbe	Foto	
Fundpunkt Nr.	Probe	Raum Nr.	beprobtes Produkt	Probentyp	Geruch	
Entnahmetiefe [cm]	Geschoss	Lage im Raum	Probenahmeverfahren	Probenart *	Farbe	
14	1	gesamtes Gebäude	Holzdecke	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
0 - 4	EG	Decke	Abtrennen	Materialprobe	braun	
Schadstoffverdacht: Holzschutzmittel			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025			
Probenbezeichnung: Hohlkammerholzdecke						
Bemerkungen:						
15	1	gesamtes Gebäude	Außentüren	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
0 - 0,3	EG	Tür	Abtrennen	Materialprobe	braun	
Schadstoffverdacht: Formaldehyd			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025			
Probenbezeichnung: Außentüren (2 Stück)						
Bemerkungen:						
16	1	Verkaufsraum	Holzleisten	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	 <p>Anzahl Einzelproben bei Mischproben:</p>
0 - 1,6	EG	Decke	Abtrennen	Materialprobe	braun	
Schadstoffverdacht: Holzschutzmittel			Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025			
Probenbezeichnung: Holzleisten an Decke						
Bemerkungen:						

\* Probenart: beprobungslose Einstufung, wenn Material bekannt.

# Probenahmeprotokoll Materialproben (Auflistung)

nach Arbeitshilfe Rückbau: 2019-09 (sonstige Schadstoffe außer Asbest) und VDI 3866 Blatt 1: 2021-12 (Asbest Einzelprobe)



Firma / Auftraggeber:	Stadt Oranienbaum	Projektnummer	2500941	Probenehmer/-in:	Luise Walther, Torsten Siemer
Projektadresse: (Projektort   Straße Nr.)	Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen	Ertragsstelle:	2611	Projektverantwortliche/r:	Luise Walther
Projektbezeichnung:	GSU Konsum Rehsen				

**Gebäude: Konsum** Seite 7 von 8

Fundpunkt (FP) und Probe im Gebäude		Produktbeschreibung		Beprobung	Geruch / Farbe	Foto
Fundpunkt Nr.	Probe	Raum Nr.	beprobtes Produkt	Probentyp	Geruch	
Entnahmetiefe [cm]	Geschoss	Lage im Raum	Probenahmeverfahren	Probenart *	Farbe	
17	1	Holzlager	Belag	Charakterisierende Einzelprobe	ohne	
	EG	Boden	Abtrennen	Materialprobe	gelb	
Schadstoffverdacht: PCB				Probenahme-/ Versanddatum: 31.03.2025 / 01.04.2025		
Probenbezeichnung: Bodenbelag						
Bemerkungen:						

Anzahl Einzelproben bei Mischproben:

\* Probenart: beprobungslose Einstufung, wenn Material bekannt.

# Probenahmeprotokoll Materialproben (Auflistung)

nach Arbeitshilfe Rückbau: 2019-09 (sonstige Schadstoffe außer Asbest) und VDI 3866 Blatt 1: 2021-12 (Asbest Einzelprobe)



Firma / Auftraggeber:	Stadt Oranienbaum	Projektnummer	2500941	Probenehmer/-in:	Luise Walther, Torsten Siemer
Projektadresse: (Projektort   Straße Nr.)	Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen	Ertragsstelle:	2611	Projektverantwortliche/r:	Luise Walther
Projektbezeichnung:	GSU Konsum Rehsen				

**Gebäude: Konsum** Seite 8 von 8

Fundpunkt (FP) und Probe im Gebäude		Produktbeschreibung	Beprobung	Geruch / Farbe	Foto
<i>Fundpunkt Nr.</i>	<i>Probe</i>	<i>Raum Nr.</i>	<i>beprobtes Produkt</i>	<i>Probentyp</i>	<i>Geruch</i>
<i>Entnahmetiefe [cm]</i>	<i>Geschoss</i>	<i>Lage im Raum</i>	<i>Probenahmeverfahren</i>	<i>Probenart *</i>	<i>Farbe</i>

**Untersuchungslaboratorien:**

- GBA

Probenversand am: 01.04.2025 bis 01.04.2025

Probentransport: Kühl und dunkel

Datum, Unterschrift Probenehmer/in:

Luise Walther Datum: 12.05.2025 Unterschrift: gez. Luise Walther

Torsten Siemer Datum: 12.05.2025 Unterschrift: gez. Torsten Siemer

Datum: 12.05.2025, Unterschrift Luise Walther (Projektleiter:In): gez. Luise Walther

*\* Probenart: beprobungslose Einstufung, wenn Material bekannt.*

## **Anhang 3**

Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

Projektnr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 1/1

Probenname: BK1 (Fliese, Beton)

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Verkaufsraum

Art des Produktes: Beton

Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung

Analysiert auf: Abfalltechnische Einstufung

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: RC-1

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:

Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0001:



Detailfoto Nr. 0002:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941  
Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 2/1  
Probenname: BK2 (Beton, Ziegel)

Geschoss: EG  
Raum-Nr.: Lagerraum

Art des Produktes: Beton  
Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe  
Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025  
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung  
Analysiert auf: Abfalltechnische Einstufung  
Einstufung: RC-1

Probennehmer: Torsten Siemer

Untersuchendes Labor: GBA

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:  
Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0003:



Detailfoto Nr. 0004:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

Projektnr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 3/1

Probenname: BK2 (Horizontal Sperre)

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Lagerraum

Art des Produktes: Horizontal Sperre

Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Asbest

Analysiert auf: Asbest nach VDI 3866 Blatt 5  
Anhang B

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: Nicht asbesthaltig

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0003:



Detailfoto Nr. 0005:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941  
Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/ProbenNr.: 3/2  
Probenname: BK2 (Horizontalsperre)

Geschoss: EG  
Raum-Nr.: Lagerraum

Art des Produktes: Horizontalsperre  
Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe  
Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025  
Schadstoffverdacht: PAK

Probennehmer: Torsten Siemer

Analysiert auf: PAK

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: gering PAK-haltig

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:  
Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0003:



Detailfoto Nr. 0005:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

Projektnr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 4/1

Probenname: BK3 (Fliese, Beton)

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Sanitärbereich

Art des Produktes: Beton

Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung

Analysiert auf: Abfalltechnische Einstufung

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: RC-1

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:

Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0006:



Detailfoto Nr. 0007:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

Projektnr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 5/1

Probenname: BK3 (Horizontalsperre)

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Sanitärbereich

Art des Produktes: Horizontalsperre

Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Asbest

Analysiert auf: Asbest nach VDI 3866 Blatt 5  
Anhang B

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: Nicht asbesthaltig

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0006:



Detailfoto Nr. 0008:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/ProbenNr.: 5/2

Probenname: BK3 (Horizontalsperre)

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Sanitärbereich

Art des Produktes: Horizontalsperre

Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: PAK

Analysiert auf: PAK

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: Nicht PAK-haltig

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:

Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0006:



Detailfoto Nr. 0008:



**KMF**

Konsumgebäude

Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 6/1

Probename: Dämmung

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Lagerraum

Art des Produktes: Dämmung

Lage im Raum: Wand

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: KMF

Analysiert auf: KMF

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: KMF nachgewiesen (WHO-Fasern)

Arbeitsschutz bei Arbeiten an diesen Produkten: Bei Arbeiten an alten Mineralwolleprodukten (KMF) ist die TRGS 521 zu beachten und einzuhalten.

Produkten:

Handlungsempfehlungen: Demontage vor Umbau- oder Rückbaumaßnahmen unter Beachtung der TRGS 521. Fachgerechte Entsorgung (nachweispflichtig) als gefährlicher Abfall.

Notizen/Hinweise: Dämmmaterial in Wand und Decke (gesamtes Gebäude)

Übersichtsfoto Nr. 0009:

Detailfoto Nr. 0010:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

Projektnr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 7/1

Probenname: BK4 (Fliese, Beton)

Geschoss: EG

Raum-Nr.: kleiner Lagerraum

Art des Produktes: Beton

Lage im Raum: Wand

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung

Analysiert auf: Abfalltechnische Einstufung

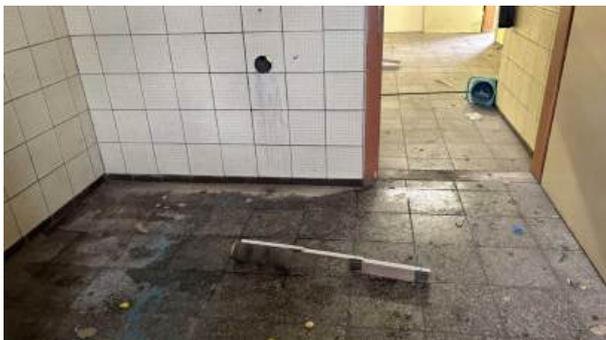
Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: RC-3

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:

Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0011:



Detailfoto Nr. 0012:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

Projektnr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 8/1

Probenname: Fliesen (Verkaufsraum, Lagerraum, Sanitärbereich,  
Küche)

Geschoss: EG

Raum-Nr.: kleiner Lagerraum

Art des Produktes: Fliesen

Lage im Raum: Wand

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Luise Walther

Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung

Analysiert auf: Abfalltechnische Einstufung

Einstufung: RC-1

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0013:



Detailfoto Nr. 0014:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941  
Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 9/1  
Probenname: BK5 (Beton, Ziegel)

Geschoss: EG  
Raum-Nr.: Holzlager

Art des Produktes: Beton  
Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe  
Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025  
Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung

Probennehmer: Torsten Siemer

Analysiert auf: Abfalltechnische Einstufung  
Einstufung: RC-1

Untersuchendes Labor: GBA

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:  
Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0015:



Detailfoto Nr. 0016:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/ProbenNr.: 10/1

Probenname: Sauerkrautbetonwand

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Holzlager

Art des Produktes: Sauerkrautbeton

Lage im Raum: Wand

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Abfalltechnische Einstufung

Analysiert auf: Abfalltechnische Einstufung

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: RC-1

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:

Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0017:



Detailfoto Nr. 0018:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941  
Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 11/1'  
Probename: Styropor in Tür

Geschoss: EG  
Raum-Nr.: Verkaufsraum

Art des Produktes: Styropor  
Lage im Raum: Tür

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Beprobungslos  
Art der Beprobung: Beprobungslos eingestuft

Probenahmedatum: 31.03.2025  
Schadstoffverdacht: HBCD

Probennehmer: Torsten Siemer

Einstufung: HBCD-Verdacht

Arbeitsschutz bei Arbeiten an diesen Produkten: Seit dem 1. August 2017 gelten für die Entsorgung von HBCD-haltigen Dämmstoffabfällen mit einer Konzentration von mind. 1.000 mg/kg HBCD die Regelungen der POP-Abfallüberwachungsverordnung. Für diese Abfälle gelten ein Vermischungsverbot sowie das abfallrechtliche Nachweiswesen. Demnach sind Baumischabfälle, welche auch in kleinen Mengen HBCD-haltiges Styropor enthalten, nicht nachweispflichtig. Größere Anteile an Styropor im Mischabfall oder auch Monochargen mit entsprechenden Konzentrationen an HBCD werden zwar weiterhin als nicht gefährlich eingestuft, unterliegen aber sehr wohl dem Nachweisverfahren. Der POP-Gehalt in ihnen muss unumkehrbar zerstört oder umgewandelt werden. Bei einer Grenzwertüberschreitung zum gefährlichen Abfall ist der Abfall (30.000 mg/kg HBCD) mit entsprechenden Maßgaben zu entsorgen.

Handlungs-  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0019:



Detailfoto Nr. 0020:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941  
Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 12/1  
Probenname: Holzfenster

Geschoss: EG  
Raum-Nr.: gesamtes Gebäude

Art des Produktes: Holzfenster  
Lage im Raum: Fenster

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe  
Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Holzschutzmittel

Analysiert auf: Holzschutzmittel

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: gering Holzschutzmittel-haltig, Altholz All

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:

Handlungs- -  
empfehlungen:

Notizen/Hinweise: 10 Stück: 113x147 cm, 6 Stück: 63x118 cm

Übersichtsfoto Nr. 0021:

Detailfoto Nr. 0022:



Konsumgebäude

Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 13/1'

Probenname: Leuchstoffröhren (13 Stück)

Geschoss: EG

Raum-Nr.: gesamtes Gebäude

Art des Produktes: Leuchstoffröhren

Lage im Raum: Decke

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Beprobungslos

Art der Beprobung: Beprobungslos eingestuft

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Quecksilber

Einstufung: Quecksilber-haltig

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:Handlungs- Zerstörungsfrei abnehmen und entsorgen.  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0023:



Detailfoto Nr. 0024:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941  
Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 14/1  
Probenname: Hohlkammerholzdecke

Geschoss: EG  
Raum-Nr.: gesamtes Gebäude

Art des Produktes: Holzdecke  
Lage im Raum: Decke

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe  
Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025  
Schadstoffverdacht: Holzschutzmittel

Probennehmer: Torsten Siemer

Analysiert auf: Holzschutzmittel                      Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: gering Holzschutzmittel-haltig, Altholz All

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:  
Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0025:



Detailfoto Nr. 0026:



**Formaldehyd**

Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

ProjektNr.: 2500941  
Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 15/1  
Probenname: Außentüren (2 Stück)

Geschoss: EG  
Raum-Nr.: gesamtes Gebäude

Art des Produktes: Außentüren  
Lage im Raum: Tür

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe  
Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025  
Schadstoffverdacht: Formaldehyd

Probennehmer: Torsten Siemer

Analysiert auf: Formaldehyd                      Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: Formaldehyd-haltig (2.000 mg/kg)

Arbeitsschutz bei Arbeiten an diesen Produkten: Bei Arbeiten mit Formaldehyd-belasteten Materialien ist die DGUV Information 209-042 zu beachten und einzuhalten.

Handlungs-empfehlungen: Demontage vor Umbau- oder Rückbaumaßnahmen unter Beachtung der Arbeitsschutzmaßnahmen. Fachgerechte Entsorgung (nachweispflichtig) als gefährlicher Abfall.

Übersichtsfoto Nr. 0027:



Detailfoto Nr. 0028:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

Projektnr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 16/1

Probenname: Holzleisten an Decke

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Verkaufsraum

Art des Produktes: Holzleisten

Lage im Raum: Decke

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: Holzschutzmittel

Analysiert auf: Holzschutzmittel

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: gering Holzschutzmittel-haltig, Altholz All

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:

Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0029:



Detailfoto Nr. 0030:



Konsumgebäude  
Rehsener Straße 69, Oranienbaum OT Rehsen

Projektnr.: 2500941

Gebäude: Konsum

Fundpunkt-/Probennr.: 17/1

Probenname: Bodenbelag

Geschoss: EG

Raum-Nr.: Holzlager

Art des Produktes: Belag

Lage im Raum: Boden

Weitere Vorkommen:

Probentyp: Materialprobe

Art der Beprobung: Beprobt

Probenahmedatum: 31.03.2025

Probennehmer: Torsten Siemer

Schadstoffverdacht: PCB

Analysiert auf: PCB

Untersuchendes Labor: GBA

Einstufung: Nicht PCB-haltig

Arbeitsschutz bei -  
Arbeiten an diesen  
Produkten:

Handlungs- -  
empfehlungen:

Übersichtsfoto Nr. 0031:



Detailfoto Nr. 0032:



## **Anhang 4**

ANALYTIKUM Umweltlabor GmbH · Jagdrain 14 · 06217 Merseburg

HPC AG  
Niederlassung Merseburg

Am Stadtweg 8

06217 Merseburg/OT Atzendorf

**Prüfbericht-Nr.: 2025PM02508 / 1**

<b>Auftraggeber</b>	HPC AG Niederlassung Merseburg
<b>Eingangsdatum</b>	01.04.2025
<b>Projekt</b>	2500941 - GSU Konsum Rehsen
<b>Material</b>	Bausubstanz
<b>Auftrag</b>	Analytik gem. Vorgabe des Auftraggebers
<b>Verpackung</b>	PE-Eimer
<b>Probenmenge</b>	je Probe 3 kg
<b>unsere Auftragsnummer</b>	25M01183
<b>Probenahme</b>	durch den Auftraggeber
<b>Probentransport</b>	Kunde
<b>Labor</b>	ANALYTIKUM Umweltlabor GmbH
<b>Prüfbeginn / -ende</b>	01.04.2025 - 16.04.2025
<b>Probenaufbewahrung</b>	Wenn nicht anders vereinbart, werden Feststoffproben drei Monate und Wasserproben bis zwei Wochen nach Prüfberichtserstellung aufbewahrt.
<b>Bemerkung</b>	keine

Merseburg, 16.04.2025

*Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.*i. A. A. Huhnt  
Sachgebietsleiterin Probenmanagement

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probennehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln sind in den AGB ([www.gba-group.com/agb](http://www.gba-group.com/agb)) einzusehen.

Dok.-Nr.: ML 510-02 # 19  
Seite 1 von 6 zu Prüfbericht-Nr.: 2025PM02508 / 1

Prüfbericht-Nr.: 2025PM02508 / 1

2500941 - GSU Konsum Rehsen

**Materialwerte gemäß EBV Anlage 1 Tab. 1**

unsere Auftragsnummer		25M01183	25M01183	25M01183
Probe-Nr.		001	002	003
Material		Bausubstanz	Bausubstanz	Bausubstanz
Probenbezeichnung		<b>1/1: BK1 (Fliese, Beton)</b>	<b>MP 2/1 + 9/1: BK2 + BK 5 (Beton, Ziegel)</b>	<b>4/1: BK3 (Fliese, Beton)</b>
Probeneingang		01.04.2025	01.04.2025	01.04.2025
Zuordnung gemäß				
Probenvorbereitung		---	---	---
Trockenrückstand	Masse-%	93,4	92,1	92,2
PAK		---	---	---
Naphthalin	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Acenaphthylen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Acenaphthen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Fluoren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Phenanthren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Anthracen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Fluoranthren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (ngw.) ---
Pyren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (ngw.) ---
Benz(a)anthracen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Chrysen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (ngw.) ---
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (ngw.) ---
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (ngw.) ---
Benzo(a)pyren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Summe PAK (16) (EBV)	mg/kg TM	n.n. RC-1	n.n. RC-1	0,125 RC-1

Materialwerte in Klammern gelten nur in besonderen Fällen. Zur abschließenden Einstufung sind die Regelungen der EBV zu beachten. Die angegebenen Einstufungen sind eine Serviceleistung der GBA und dienen zur Unterstützung der Auswertung durch den Auftraggeber. Die abschließende rechtsverbindliche Einstufung ist durch den Auftraggeber vorzunehmen und liegt allein in seinem Verantwortungsbereich.

Prüfbericht-Nr.: 2025PM02508 / 1

2500941 - GSU Konsum Rehsen

unsere Auftragsnummer		25M01183	25M01183	25M01183
Probe-Nr.		001	002	003
Material		Bausubstanz	Bausubstanz	Bausubstanz
Probenbezeichnung		1/1: BK1 (Fliese, Beton)	MP 2/1 + 9/1: BK2 + BK 5 (Beton, Ziegel)	4/1: BK3 (Fliese, Beton)
Eluat 2:1		---	---	---
Trübung (quantitativ) - organisches Eluat	NTU	1,8 ---	4,8 ---	2,4 ---
pH-Wert		10 RC-1	10 RC-1	12 RC-1
Leitfähigkeit	µS/cm	1332,0 RC-1	1182,0 RC-1	2239,0 RC-1
Sulfat	mg/L	470 RC-1	350 RC-1	89 RC-1
Chrom ges.	µg/L	15 RC-1	3,9 RC-1	11 RC-1
Kupfer	µg/L	<6,7 RC-1	<6,7 RC-1	<6,7 RC-1
Vanadium	µg/L	15 RC-1	26 RC-1	<10 RC-1
PAK		---	---	---
Naphthalin	µg/L	0,092 ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Acenaphthylen	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Acenaphthen	µg/L	0,058 ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Fluoren	µg/L	0,085 ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Phenanthren	µg/L	0,48 ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Anthracen	µg/L	0,096 ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Fluoranthren	µg/L	0,14 ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Pyren	µg/L	0,086 ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benz(a)anthracen	µg/L	<0,050 (ngw.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Chrysen	µg/L	<0,050 (ngw.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benzo(b)fluoranthren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benzo(k)fluoranthren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benzo(a)pyren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Dibenz(a,h)anthracen	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benzo(g,h,i)perylene	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Summe PAK (15) ohne Naphthalin (EBV)	µg/L	0,995 RC-1	n.n. RC-1	n.n. RC-1

Materialwerte in Klammern gelten nur in besonderen Fällen. Zur abschließenden Einstufung sind die Regelungen der EBV zu beachten. Die angegebenen Einstufungen sind eine Serviceleistung der GBA und dienen zur Unterstützung der Auswertung durch den Auftraggeber. Die abschließende rechtsverbindliche Einstufung ist durch den Auftraggeber vorzunehmen und liegt allein in seinem Verantwortungsbereich.

Prüfbericht-Nr.: 2025PM02508 / 1

2500941 - GSU Konsum Rehsen

**Materialwerte gemäß EBV Anlage 1 Tab. 1**

unsere Auftragsnummer		25M01183	25M01183
Probe-Nr.		004	005
Material		Bausubstanz	Bausubstanz
Probenbezeichnung		<b>7/1: BK4 (Fliese, Beton)</b>	<b>10/1: Sauerkrautbetonwand</b>
Probeneingang		01.04.2025	01.04.2025
Zuordnung gemäß			
Probenvorbereitung		---	---
Trockenrückstand	Masse-%	92,0	94,9
PAK		---	---
Naphthalin	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Acenaphthylen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Acenaphthen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Fluoren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Phenanthren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	0,062
Anthracen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Fluoranthren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (ngw.)
Pyren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	0,093
Benz(a)anthracen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Chrysen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Benzo(a)pyren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Dibenz(a,h)anthracen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg TM	<0,050 (n.n.)	<0,050 (n.n.)
Summe PAK (16) (EBV)	mg/kg TM	n.n. RC-1	0,180 RC-1

Materialwerte in Klammern gelten nur in besonderen Fällen. Zur abschließenden Einstufung sind die Regelungen der EBV zu beachten. Die angegebenen Einstufungen sind eine Serviceleistung der GBA und dienen zur Unterstützung der Auswertung durch den Auftraggeber. Die abschließende rechtsverbindliche Einstufung ist durch den Auftraggeber vorzunehmen und liegt allein in seinem Verantwortungsbereich.

Prüfbericht-Nr.: 2025PM02508 / 1

2500941 - GSU Konsum Rehsen

unsere Auftragsnummer		25M01183	25M01183
Probe-Nr.		004	005
Material		Bausubstanz	Bausubstanz
Probenbezeichnung		<b>7/1: BK4 (Fliese, Beton)</b>	<b>10/1: Sauerkrautbetonwand</b>
Eluat 2:1		---	---
Trübung (quantitativ) - organisches Eluat	NTU	5,7 ---	13 ---
pH-Wert		9,1 RC-1	11 RC-1
Leitfähigkeit	µS/cm	2042,0 RC-1	5596,0 RC-3
Sulfat	mg/L	1200 RC-3	380 RC-1
Chrom ges.	µg/L	84 RC-1	48 RC-1
Kupfer	µg/L	<6,7 RC-1	90 RC-1
Vanadium	µg/L	27 RC-1	<10 RC-1
PAK		---	---
Naphthalin	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	0,19 ---
Acenaphthylen	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	0,050 ---
Acenaphthen	µg/L	<0,050 (ngw.) ---	0,059 ---
Fluoren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (ngw.) ---
Phenanthren	µg/L	0,072 ---	0,14 ---
Anthracen	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Fluoranthren	µg/L	<0,050 (ngw.) ---	<0,050 (ngw.) ---
Pyren	µg/L	0,051 ---	0,10 ---
Benz(a)anthracen	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (ngw.) ---
Chrysen	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benzo(b)fluoranthren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benzo(k)fluoranthren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benzo(a)pyren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Dibenz(a,h)anthracen	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Benzo(g,h,i)perylene	µg/L	<0,050 (n.n.) ---	<0,050 (n.n.) ---
Summe PAK (15) ohne Naphthalin (EBV)	µg/L	0,173 RC-1	0,424 RC-1

Materialwerte in Klammern gelten nur in besonderen Fällen. Zur abschließenden Einstufung sind die Regelungen der EBV zu beachten. Die angegebenen Einstufungen sind eine Serviceleistung der GBA und dienen zur Unterstützung der Auswertung durch den Auftraggeber. Die abschließende rechtsverbindliche Einstufung ist durch den Auftraggeber vorzunehmen und liegt allein in seinem Verantwortungsbereich.

**Prüfbericht-Nr.: 2025PM02508 / 1**
**2500941 - GSU Konsum Rehsen**
**Angewandte Verfahren**

Parameter	BG	Einheit	Methode
Probenvorbereitung			DIN 19747: 2009-07 <sup>a</sup> §
Trockenrückstand	0,10	Masse-%	DIN EN 14346: 2007-03 <sup>a</sup> §
PAK			
Naphthalin	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Acenaphthylen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Acenaphthen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Fluoren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Phenanthren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Anthracen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Fluoranthren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Pyren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Benz(a)anthracen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Chrysen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Benzo(b)fluoranthren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Benzo(k)fluoranthren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Benzo(a)pyren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Indeno(1,2,3-cd)pyren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Dibenz(a,h)anthracen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Benzo(g,h,i)perylen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Summe PAK (16) (EBV)		mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> §
Eluat 2:1			DIN 19529: 2023-07 <sup>a</sup> §
Trübung (quantitativ) - organisches Eluat	0,010	NTU	DIN EN ISO 7027-1: 2016-11 <sup>a</sup> §
pH-Wert			DIN EN ISO 10523: 2012-04 <sup>a</sup> §
Leitfähigkeit		µS/cm	DIN EN 27888: 1993-11 <sup>a</sup> §
Sulfat	0,10	mg/L	DIN EN ISO 10304-1: 2009-07 <sup>a</sup> §
Chrom ges.	3,0	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01 <sup>a</sup> § <sub>91</sub>
Kupfer	6,7	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01 <sup>a</sup> § <sub>91</sub>
Vanadium	10	µg/L	DIN EN ISO 17294-2: 2017-01 <sup>a</sup> § <sub>91</sub>
Naphthalin	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Acenaphthylen	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Acenaphthen	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Fluoren	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Phenanthren	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Anthracen	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Fluoranthren	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Pyren	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Benz(a)anthracen	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Chrysen	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Benzo(b)fluoranthren	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Benzo(k)fluoranthren	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Benzo(a)pyren	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Indeno(1,2,3-cd)pyren	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Dibenz(a,h)anthracen	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Benzo(g,h,i)perylen	0,050	µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §
Summe PAK (15) ohne Naphthalin (EBV)		µg/L	DIN 38407-39: 2011-09 <sup>a</sup> §

Die mit <sup>a</sup> gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors. Die Bestimmungsgrenzen (BG) können matrixbedingt variieren.

Untersuchungslabor: §ANALYTIKUM Merseburg (D-PL-18032-01) §<sub>91</sub>Geotaix (D-PL-14570-01)

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar ngw. = nachgewiesen

Dok.-Nr.: ML 510-02 # 19

Seite 6 von 6 zu Prüfbericht-Nr.: 2025PM02508 / 1

ANALYTIKUM Umweltlabor GmbH · Jagdrain 14 · 06217 Merseburg

HPC AG  
Niederlassung Merseburg  
Am Stadtweg 8**06217 Merseburg/OT Atzendorf****Prüfbericht-Nr.: 2025PM02600 / 1**

<b>Auftraggeber</b>	HPC AG Niederlassung Merseburg
<b>Eingangsdatum</b>	siehe Tabelle
<b>Projekt</b>	2500941 - GSU Konsum Rehsen
<b>Material</b>	sonstige Feststoffe
<b>Auftrag</b>	Analytik gem. Vorgabe des Auftraggebers
<b>Verpackung</b>	PE-Beutel
<b>Probenmenge</b>	je Probe 300 g
<b>unsere Auftragsnummer</b>	25M01201
<b>Probenahme</b>	durch den Auftraggeber
<b>Probentransport</b>	Kunde
<b>Labor</b>	ANALYTIKUM Umweltlabor GmbH
<b>Analysenbeginn / -ende</b>	01.04.2025 - 17.04.2025
<b>Probenaufbewahrung</b>	Wenn nicht anders vereinbart, werden Feststoffproben drei Monate und Wasserproben bis zwei Wochen nach Prüfberichtserstellung aufbewahrt.
<b>Bemerkung</b>	keine

Merseburg, 17.04.2025

*Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.*i. A. A. Huhnt  
Sachgebietsleiterin Probenmanagement

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln sind in den AGB ([www.gba-group.com/agb](http://www.gba-group.com/agb)) einzusehen.

Dok.-Nr.: ML 510-02 # 5

Seite 1 von 4 zu Prüfbericht-Nr.: 2025PM02600 / 1

Prüfbericht-Nr.: 2025PM02600 / 1

2500941 - GSU Konsum Rehsen

unsere Auftragsnummer		25M01201	25M01201	25M01201
Probe-Nummer		001	002	003
Material		sonstige Feststoffe	sonstige Feststoffe	sonstige Feststoffe
Probenbezeichnung		<b>15/1: Außentüren (2 Stück)</b>	<b>17/1: Bodenbelag</b>	<b>12/1: Holzfenster</b>
Probeneingang		01.04.2025	01.04.2025	01.04.2025
<b>Analysenergebnisse</b>	<b>Einheit</b>			
Formaldehyd	mg/kg TM	2000		
Trockenrückstand	Masse-%	94,7		
Trockenrückstand	Masse-%		96,4	
PCB				
PCB 28	mg/kg TM		<0,0050	
PCB 52	mg/kg TM		<0,0050	
PCB 101	mg/kg TM		<0,0050	
PCB 118	mg/kg TM		<0,0050	
PCB 138	mg/kg TM		<0,0050	
PCB 153	mg/kg TM		<0,0050	
PCB 180	mg/kg TM		<0,0050	
Summe PCB (7)	mg/kg TM		n.n.	
Backenbrechen			ja	
Trockenrückstand	Masse-%			93,6
Fluor ges.	mg/kg TM			<30
Aufschluss mit Königswasser				
Chrom ges.	mg/kg TM			<4,0
Bor	mg/kg TM			<4,0
Pentachlorphenol	mg/kg TM			0,52
o,p-DDT	mg/kg TM			<0,050
p,p-DDT	mg/kg TM			<0,050
gamma-HCH	mg/kg TM			<0,050
Chlor ges.	mg/kg TM			

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar ngw. = nachgewiesen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln sind in den AGB ([www.gba-group.com/agb](http://www.gba-group.com/agb)) einzusehen.

Prüfbericht-Nr.: 2025PM02600 / 1  
2500941 - GSU Konsum Rehsen

unsere Auftragsnummer		25M01201	25M01201
Probe-Nummer		004	005
Material		sonstige Feststoffe	sonstige Feststoffe
Probenbezeichnung		14/1: Hohlkammerholz decke	16/1: Holzleisten an Decke
Probeneingang		01.04.2025	01.04.2025
<b>Analysenergebnisse</b>	<b>Einheit</b>		
Formaldehyd	mg/kg TM		
Trockenrückstand	Masse-%		
Trockenrückstand	Masse-%		
PCB			
PCB 28	mg/kg TM		
PCB 52	mg/kg TM		
PCB 101	mg/kg TM		
PCB 118	mg/kg TM		
PCB 138	mg/kg TM		
PCB 153	mg/kg TM		
PCB 180	mg/kg TM		
Summe PCB (7)	mg/kg TM		
Backenbrechen			
Trockenrückstand	Masse-%	91,4	92,5
Fluor ges.	mg/kg TM		
Aufschluss mit Königswasser			
Chrom ges.	mg/kg TM	9,6	<4,0
Bor	mg/kg TM	<4,0	<4,0
Pentachlorphenol	mg/kg TM	0,23	<0,20
o,p-DDT	mg/kg TM	<0,050	<0,050
p,p-DDT	mg/kg TM	<0,050	<0,050
gamma-HCH	mg/kg TM	1,3	0,91
Chlor ges.	mg/kg TM	45	30

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar ngw. = nachgewiesen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probennehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln sind in den AGB ([www.gba-group.com/agb](http://www.gba-group.com/agb)) einzusehen.

**Prüfbericht-Nr.: 2025PM02600 / 1**  
**2500941 - GSU Konsum Rehsen**

### Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	Methode
Trockenrückstand	0,10	Masse-%	DIN EN 15934: 2012-11 <sup>a</sup> §
PCB			
PCB 28	0,0050	mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> §
PCB 52	0,0050	mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> §
PCB 101	0,0050	mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> §
PCB 118	0,0050	mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> §
PCB 138	0,0050	mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> §
PCB 153	0,0050	mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> §
PCB 180	0,0050	mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> §
Summe PCB (7)		mg/kg TM	DIN EN 15308: 2016-12 <sup>a</sup> §
Backenbrechen			ohne (Backenbrecher) §
Formaldehyd	0,10	mg/kg TM	PI-MA-M 02-002: 2022-03 <sup>a</sup> §
Trockenrückstand	0,10	Masse-%	DIN EN 14346: 2007-03 <sup>a</sup> §
Chlor ges.	30	mg/kg TM	DIN 51727: 2011-11/ DIN EN ISO 10304-1: 2009-07 <sup>a</sup> §
Aufschluss mit Königswasser			DIN EN 13657: 2003-01 <sup>a</sup> §
Chrom ges.	4,0	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01 <sup>a</sup> §
Bor	4,0	mg/kg TM	DIN EN 16171: 2017-01 <sup>a</sup> §
Pentachlorphenol	0,20	mg/kg TM	AltholzV Anh. 1.4.4: 2002-08 <sup>a</sup> §
gamma-HCH	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> §
o,p-DDT	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> §
p,p-DDT	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 10382: 2003-05 <sup>a</sup> §
Fluor ges.	30	mg/kg TM	DIN 51727: 2011-11/ DIN EN ISO 10304-1: 2009-07 <sup>a</sup> §

Die mit <sup>a</sup> gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors. Die Bestimmungsgrenzen (BG) können matrixbedingt variieren.

Untersuchungslabor: §ANALYTIKUM Merseburg (D-PL-18032-01) §GBA Pinneberg (D-PL-14170-01) §Geotax (D-PL-14570-01)

BG = Bestimmungsgrenze MU = Messunsicherheit n.a. = nicht auswertbar n.b. = nicht bestimmbar n.n. = nicht nachweisbar ngw. = nachgewiesen

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probennehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln sind in den AGB ([www.gba-group.com/agb](http://www.gba-group.com/agb)) einzusehen.

HPC AG  
Niederlassung Merseburg  
Am Stadtweg 8  
06217 Merseburg/OT Atzendorf

**Prüfbericht Nr.: 2025PM02607 / 1****Auftrag:**

<b>Auftraggeber:</b>	HPC AG
<b>Prüfgegenstand:</b>	3 x sonstige Feststoffe
<b>Projekt:</b>	2500941 - GSU Konsum Rehsen
<b>Probeneingang:</b>	01.04.25
<b>Prüfbeginn / -ende:</b>	07.04.25 / 16.04.25
<b>int. Auftrags-Nr.:</b>	25M01201
<b>Methoden:</b>	siehe letzte Seite

**Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

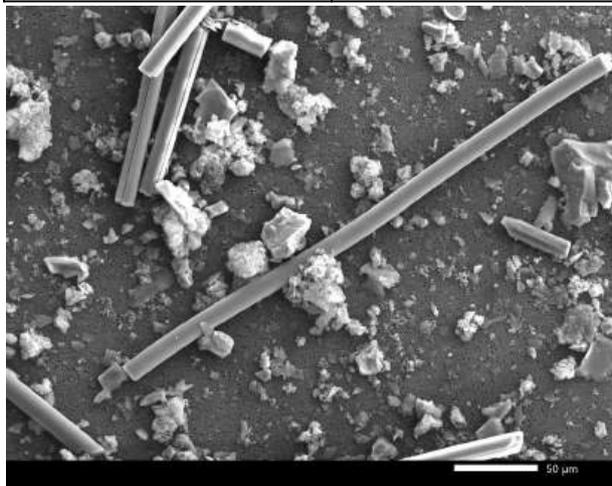
Merseburg, 17.04.2025

*Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.*

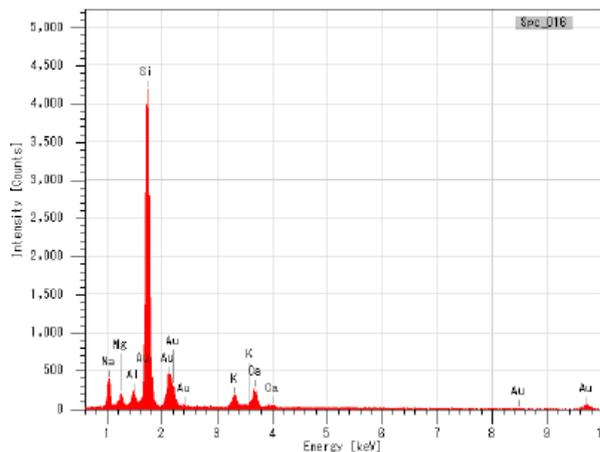
i. A. A. Huhnt  
Sachgebietsleiterin Probenmanagement

### Ermittelte Befunde der Analyse

25M01201-006	
Angaben des Kunden:	3/1+2 : BK2 (Horizontalsperre)
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



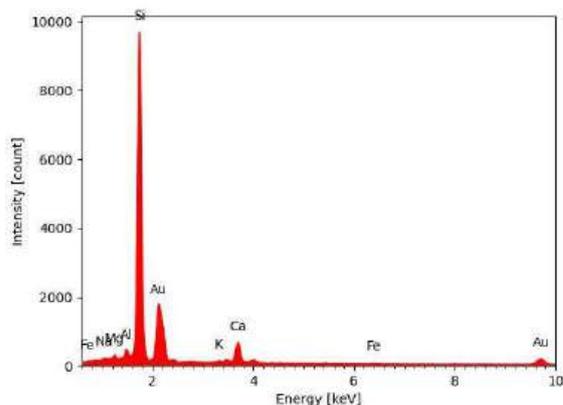
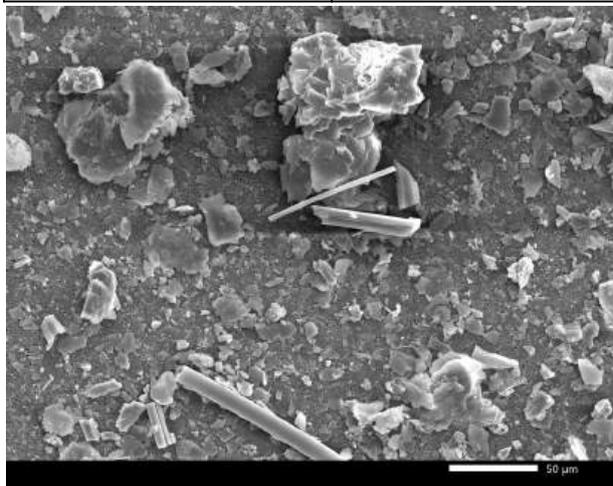
REM-Bild



Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
PAK		
Trockenrückstand	99,2 Masse-%	
Naphthalin	<0,05 mg/kg TM	
Acenaphthylen	<0,05 mg/kg TM	
Acenaphthen	<0,05 mg/kg TM	
Fluoren	<0,05 mg/kg TM	
Phenanthren	<0,05 mg/kg TM	
Anthracen	<0,05 mg/kg TM	
Fluoranthen	<0,05 mg/kg TM	
Pyren	<0,05 mg/kg TM	
Benz(a)anthracen	0,052 mg/kg TM	
Chrysen	<0,05 mg/kg TM	
Benzo(b)fluoranthen	<0,05 mg/kg TM	
Benzo(k)fluoranthen	<0,05 mg/kg TM	
Benzo(a)pyren	0,077 mg/kg TM	
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,05 mg/kg TM	
Dibenz(ah)anthracen	<0,05 mg/kg TM	
Benzo(g,h,i)perylene	<0,05 mg/kg TM	
Summe PAK (EPA)	0,13 mg/kg TM	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

25M01201-007	
Angaben des Kunden:	5/1+2: BK3 (Horizontalsperre)
Probenvorbereitung	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>2</sup> :
Asbest:	Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung

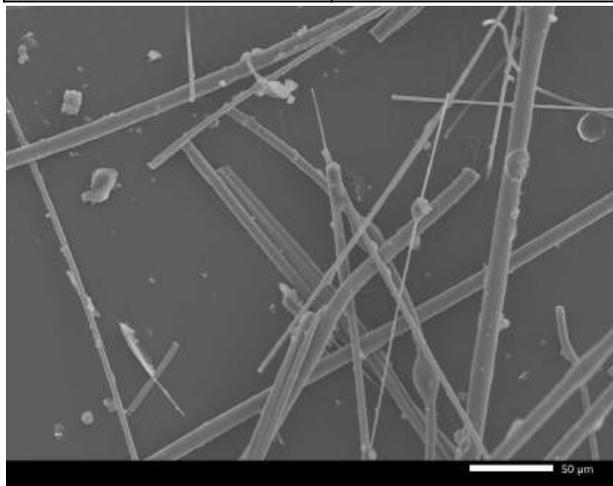


REM-Bild

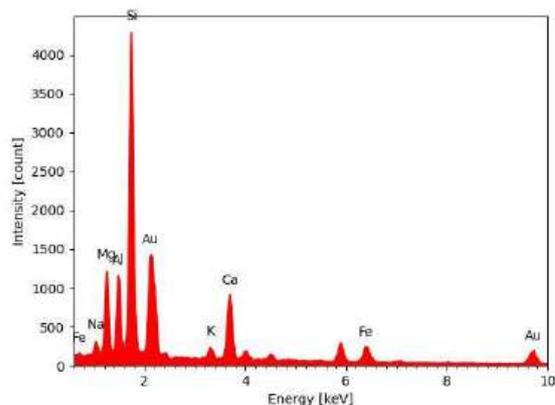
Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
PAK		
Trockenrückstand	99,4 Masse-%	
Naphthalin	<0,05 mg/kg TM	
Acenaphthylen	<0,05 mg/kg TM	
Acenaphthen	<0,05 mg/kg TM	
Fluoren	<0,05 mg/kg TM	
Phenanthren	<0,05 mg/kg TM	
Anthracen	<0,05 mg/kg TM	
Fluoranthren	<0,05 mg/kg TM	
Pyren	<0,05 mg/kg TM	
Benz(a)anthracen	<0,05 mg/kg TM	
Chrysen	<0,05 mg/kg TM	
Benzo(b)fluoranthren	<0,05 mg/kg TM	
Benzo(k)fluoranthren	<0,05 mg/kg TM	
Benzo(a)pyren	<0,05 mg/kg TM	
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,05 mg/kg TM	
Dibenz(ah)anthracen	<0,05 mg/kg TM	
Benzo(g,h,i)perylene	<0,05 mg/kg TM	
Summe PAK (EPA)	n.n.	
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

25M01201-008	
Angaben des Kunden:	6/1: Dämmung
Probenvorbereitung	REM / EDX:
Asbest:	Zerkleinerung, Goldbeschichtung



REM-Bild



Spektrum

Analyse	Befund
Natriumoxid	2,0 %
Magnesiumoxid	10,7 %
Kaliumoxid	1,9 %
Calciumoxid	15,2 %
Bariumoxid	2,0 %
Aluminiumoxid	12,9 %
KI	6,0
KMF-Nachweis	KMF nachg. (WHO-Fasern)

## Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
25M01201-006	3/1+2 : BK2 (Horizontalsperre)	Benzo(a)pyren = 0,077 mg/kg TM Summe PAK (EPA) = 0,13 mg/kg TM Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25M01201-007	5/1+2: BK3 (Horizontalsperre)	Benzo(a)pyren = <0,05 mg/kg TM Summe PAK (EPA) = n.n. Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen
25M01201-008	6/1: Dämmung	KI = 6,0 KMF-Nachweis = KMF nachg. (WHO-Fasern)

## Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) <sup>a</sup> [9]
Trockenrückstand	0,10	Masse-%	DIN EN 15934: 2012-11 <sup>a</sup> [8]
PAK			
Naphthalin	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Acenaphthylen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Acenaphthen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Fluoren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Phenanthren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Anthracen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Fluoranthren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Pyren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Benz(a)anthracen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]

## Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	Methode
Chrysen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Benzo(b)fluoranthen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Benzo(k)fluoranthen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Benzo(a)pyren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Indeno(1,2,3-cd)pyren	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Dibenz(a,h)anthracen	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Benzo(g,h,i)perylene	0,050	mg/kg TM	DIN ISO 18287: 2006-05 <sup>a</sup> [8]
Summe PAK (16)		mg/kg TM	berechnet [8]
Natriumoxid		%	REM / EDX [9]
Magnesiumoxid		%	REM / EDX [9]
Kaliumoxid		%	REM / EDX [9]
Calciumoxid		%	REM / EDX [9]
Bariumoxid		%	REM / EDX [9]
Aluminiumoxid		%	REM / EDX [9]
KI			REM / EDX [9]
KMF-Nachweis			REM / EDX [9]

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

<sup>a</sup> : akkreditiertes Prüfverfahren

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[8] ANALYTIKUM Umweltlabor GmbH

[9] Mönchengladbach GBA

## **Anhang 5**

## Grenzwerte für Bauschutt nach Ersatzbaustoffverordnung 2021/2023

Parameter	Einheit	Zuordnungswerte Bauschutt		
		Ersatzbaustoffverordnung		
		Materialwerte RC		
		RC-1	RC-2	RC-3
<i>im Feststoff (FS)</i>				
<i>gemäß Tabelle:</i>				
Anlage 1, Tabelle 1				
PAK nach EPA <sup>7</sup>	mg/kg	10	15	20
<i>im Eluat</i>				
<i>gemäß Tabelle:</i>				
Anlage 1, Tabelle 1				
pH-Wert <sup>4</sup>		6-13		
elektrische Leitfähigkeit * <sup>5</sup>	µS/cm	2.500	3.200	10.000
Sulfat	mg/l	600	1.000	3.500
Chrom (gesamt)	µg/l	150	440	900
Kupfer	µg/l	110	250	500
Vanadium	µg/l	120	700	1.350
PAK-15 <sup>6</sup>	µg/l	4	8	25

<b>Gesamteinstufung EBV</b>
-----------------------------

Probe	Probe	Probe	Probe	Probe
1/1: BK1 (Fliese, Beton)	MP 2/1 + 9/1: BK2 + BK 5 (Beton, Ziegel)	4/1: BK3 (Fliese, Beton)	7/1: BK4 (Fliese, Beton)	10/1: Sauerkrautbetonwand
Prüfbericht	Prüfbericht	Prüfbericht	Prüfbericht	Prüfbericht
2025PM02508 / 1	2025PM02508 / 1	2025PM02508 / 1	2025PM02508 / 1	2025PM02508 / 1
n.n. RC-1	n.n. RC-1	0,125 RC-1	n.n. RC-1	0,180 RC-1
10 RC-1	10 RC-1	12 RC-1	9,1 RC-1	11 RC-1
1332,0 RC-1	1182,0 RC-1	2239,0 RC-1	2042,0 RC-1	<b>5596,0 RC-3 *</b>
470 RC-1	350 RC-1	89 RC-1	<b>1200 RC-3</b>	380 RC-1
15 RC-1	3,9 RC-1	11 RC-1	84 RC-1	48 RC-1
<6,7 RC-1	<6,7 RC-1	<6,7 RC-1	<6,7 RC-1	90 RC-1
15 RC-1	26 RC-1	<10 RC-1	27 RC-1	<10 RC-1
0,995 RC-1	n.n. RC-1	n.n. RC-1	0,173 RC-1	0,424 RC-1

RC-1	RC-1	RC-1	<b>RC-3</b>	RC-1
------	------	------	-------------	------

### Einstufungsrelevante Parameter

\* Tritt bei der Eluatanalyse von Bauschutt mit hohem Betonanteil ein hoher pH-Wert und/oder ein hoher Wert für die elektrische Leitfähigkeit auf, ohne dass gleichzeitig erhöhte Werte für Chlorid und Sulfat vorliegen, kann davon ausgegangen werden, dass der hohe pH- und/oder Leitfähigkeitswert auf den Calciumhydroxidgehalt des Betons, der beim Brechen freigesetzt wird, zurückgeht. Aufgrund der geringen Umweltrelevanz des Calciumhydroxids kann in diesen Fällen i.d.R. der erhöhte pH-Wert und/oder der erhöhte Leitfähigkeitswert bei der Einstufung des Bauschutts in die Z-Klassen vernachlässigt werden.

\*\* Einstufung als RC-Material nach EBV Anlage 1 Tabelle 4

\*\*\* Der angegebene Wert gilt für Kohlenwasserstoffverbindung mit einer Kettenlänge von C10 bis C22. Der Gesamtgehalt (C10 - C40) bestimmt nach der DIN EN 14039, Ausgabe Januar 2005, darf insgesamt den in Klammern genannten Wert nicht überschreiten. Überschreitungen die auf Asphaltanteile zurückzuführen sind, stellen kein Ausschlusskriterium dar.

1 Der angegebene Wert gilt für Kohlenwasserstoffverbindungen mit einer Kettenlänge von C10-C22. Der Gesamtgehalt (C10-C40) bestimmt nach der DIN EN 14039, Ausgabe Januar 2005, darf insgesamt den in Klammern genannten Wert nicht überschreiten. Überschreitungen die auf Asphaltanteile zurückzuführen sind, stellen kein Ausschlusskriterium dar.

2 Sollen Recyclingbaustoffe, z.B. Vorabsiebmaterial, und nicht aufbereiteter Bauschutt als Bodenmaterial für Rekultivierungszwecke und Geländeauffüllungen in der Einbauklasse 1 verwendet werden, ist die Untersuchung von Arsen und Schwermetallen erforderlich. Es gelten dann die Kriterien und Zuordnungswerte Z1 (Z1.1 und Z1.2) der Technischen Regeln Boden.

3 Im Einzelfall kann bis zu dem in Klammern genannten Wert abgewichen werden.

4 Nur bei GRS Grenzwert, ansonsten stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu prüfen.

5 Stoffspezifischer Orientierungswert; bei Abweichungen ist die Ursache zu prüfen.

6 PAK15: PAK16 ohne Naphthalin und Methylnaphthaline.

7 PAK16: stellvertretend für die Gruppe der polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) werden nach der Liste der Environmental Protection Agency (EPA) 16 ausgewählte PAK untersucht: Acenaphthen, Acenaphthylen, Anthracen, Benzo[a]anthracen, Benzo[a]pyren, Benzo[b]fluoranthren, Benzo[g,h,i]perylen, Benzo[k]fluoranthren, Chrysen, Dibenzo[a,h]anthracen, Fluoranthren, Fluoren, Indeno[1,2,3-cd]pyren, Naphthalin, Phenanthren und Pyren.

## **Anhang 6**

**Fotodokumentation – Rehsener Straße 69, 06785 Rehsen**



Abb. 1: Außenansicht



Abb. 2: Außenansicht



Abb. 3: Außenansicht



Abb. 4: Außenansicht



Abb. 5: Außenansicht



Abb. 6: Außenansicht



Abb. 7: Außenansicht



Abb. 8: Eingangstür



Abb. 9: Eingangsbereich



Abb. 10: Verkaufsraum



Abb. 11: Verkaufsraum



Abb. 12: Küche



Abb. 13: Küche



Abb. 14: Sanitärbereich



Abb. 15: Verkaufsraum



Abb. 16: kleiner Lagerraum



Abb. 17: kleiner Lagerraum mit Blick zum großen Lagerraum



Abb. 18: großer Lagerraum



Abb. 19: großer Lagerraum



Abb. 20: Nebenlagerraum



Abb. 21: Nebenlagerraum



Abb. 22: großer Lagerraum



Abb. 23: Verkaufsraum



Abb. 24: Verkaufsraum